

Protokoll des Einkehrtages der Rosenkranzbruderschaft an der Marienkapelle vom 05. Oktober 2023

Wie in jedem Jahr begann der Einkehrtag in Himmelspforten um 9.30 Uhr. Von der Rosenkranzbruderschaft kamen 20 und von der Erzbruderschaft „Maria Hilf“ 17 Teilnehmer. Dazu der Präses und Moderator Pfarrer Dr. Matthias Leineweber.

Nach der Begrüßung berichtete der Präses vom Friedenstreffen vom 10. bis 12. September 2023 von Sant Egidio in Berlin, bei dem verschiedene Religions- und Kulturvertreter den Dialog miteinander suchten. Pfarrer Leineweber: „Alle Religionen haben das Thema des Friedens ... das ist ihr Kennzeichen ... Religionen sollen aufrichtig sein und die Menschen zum Frieden führen ... wir brauchen Begegnungen mit- und untereinander ... nicht nur WhatsApp, sondern, dass man sich beim Sprechen in die Augen schaut. - Deshalb sind auch unsere Einkehrtage so wichtig.“

Im Anschluss an dieses Herzensthema unseres Präses - den Weltfrieden – ein stets aktuelles Gebetsanliegen - übernahm Domvikar Paul Weismantel (Leiter des Referats Geistliches Leben und Spiritual des Priesterseminars und Ausbildungszentrums Würzburg, sowie Ordensreferent) das Mikrofon für den Impulsvortrag. Er führte die Zuhörer in seiner kurzweiligen und motivierenden Art in das Leben und Wirken vieler katholischer Christen wie z. B. Hl. Franziskus von Assisi, Antonia Werr (die Gründerin der Oberzeller Franziskanerinnen), die Karmelitinnen von Nebenan (im Karmel von Himmelspforten), Madeleine Delbrel (Sozialarbeiterin in Paris) ein. Er geleitete uns in seinem Vortrag nicht nur ins Hl. Land, sondern auch in unser Inneres. Erinnerungen an die Kindheit, Erfahrungen, Prägungen. Wie gehen wir damit um? Gedanken über die Zeit. Auf die Vergangenheit und die Zukunft haben wir keinen Zugriff – aber auf den Augenblick. Das Gebet. Leid und Schmerz – man kann es niemandem abnehmen, aber man kann Anteil nehmen.

Nach diesem Vortrag und einem dementsprechend dankbaren Applaus wurden die Teilnehmer zum Mittagessen entlassen.

Daraufhin kamen wir in der Kapelle von Himmelspforten wieder zusammen. Bevor wir den Rosenkranz gebetet haben, gab uns der Präses eine schöne Zusammenfassung zur Tagesheiligen – der Hl. Schwester Faustina Kowalska.

Nun folgten Kaffee und Kuchen.

Danach die gemeinsame Jahresversammlung der beiden Bruderschaften. Die Dokumentation des Protokolls beschränkt sich auf die Rosenkranzbruderschaft:

Präses Dr. Matthias Leineweber erklärte, dass wir nicht mehr der aktuell Verstorbenen in den monatlich stattfindenden Hl. Messen namentlich gedenken können, da diese Hl. Messen aus Mangel an Teilnehmern seit einem Jahr in Wegfall gekommen sind. Nun wird für jeden Verstorbenen des Jahres namentlich in den Fürbitten beim jährlichen Einkehrtag gebetet und für jeden wird eine Kerze auf dem Altar entzündet. Des Weiteren teilt er mit, dass unser ehemaliger Vorsitzender, Dr. Reinhard Worschech, am 15.09.2023 verstorben ist. Mit der Vita des Verstorbenen durch Präses Dr. Leineweber und mit dem Verlesen des Wortlauts auf der Homepage zur Rosenkranzbruderschaft, die

Dr. Worschech als Vorsitzender verfasst hatte, riefen wir uns die Persönlichkeit des einstigen Lehrers und Bezirksheimatpflegers und Leiters der Kulturabteilung des Bezirks Unterfrankens ins Gedächtnis. Er hatte den Vorsitz von 1999 bis 2018 inne. Eine weitere traurige Nachricht: Im Jahr zuvor – im November 2022 – ist auch unser langjähriger Kassenwart Herr Elmar Hofmann heimgegangen.

Vorsitzender Christian Englert nennt die aktuellen Zahlen der Rosenkranzbruderschaft:

- Mitglieder 429
- Verstorbene 12
- Neueintritte 3
- Gelöschte 2

Der aktuellen Spenden auf dem Konto der Rosenkranzbruderschaft (verwaltet durch den Kirchenrechner der Marienkapelle – Herrn Andreas Meder):

- Spendeneingänge im Zeitraum 22.09.2022 bis 03.10.2023: EUR 441,44
- Überschuss im gleichen Zeitraum: EUR 34,63

Präses Dr. Leineweber stellte mittels einer Präsentation die Homepage der Rosenkranzbruderschaft vor. Diese Homepage wurde einst von Herrn Rudi Blattner in weiser Voraussicht ins Leben gerufen. Heute bekommen wir neue Mitglieder hauptsächlich über diesen Internetauftritt. Eine Teilnehmerin bringt den Vorschlag ein, dass die Rosenkranzandachten in der Marienkapelle, die jeden ersten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr stattfinden, auf Samstag (Begründung: Familientag und Samstag ist der Tag der Muttergottes) verlegt werden. Daraufhin schlägt eine weitere Teilnehmerin vor, diese auf die Marienfeste zu legen. Der Vorstand beschließt, diese Frage als Programmpunkt in die Jahreshauptversammlung 2024 aufzunehmen. Der Termin in 2024 steht auch schon fest – es ist der 10. Oktober 2024.

Nun folgt die Hl. Messe:

Bezugnehmend auf das Evangelium (Lk 10,1-12) führte Präses Dr. Leineweber in der Predigt aus, dass der Text sehr gut auf unsere Bruderschaften zutrifft. Es geht darin um die Aussendung der 72. Es ist die Aussendung aller Christen – nicht (nur) der Priester – denn ohne Mission, ohne Sendung gibt es kein christliches Leben. Jeder Christ ist eine Mission Jesu, deshalb bin ich auf der Welt.

1. Jesus sandte sie voraus, in die Städte in die er noch kommen wollte. Er schickte sie dorthin, wo er noch gar nicht ist. Geht auf die zu, die ihr noch nicht kennt! Habt Mut!
2. Er sendet sie zu zweit. Das ist ein Zeugnis ihrer Freundschaft, wie sie miteinander umgehen. „Seht wie sie einander lieben!“
1. „Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe.“ Er verschweigt nicht, dass die Welt nicht friedlich ist. Doch wir dürfen uns nicht daraus zurückziehen. Ein Schaf ist ein Symbol für Sanftmut, für Gewaltfreiheit, Barmherzigkeit.

Fazit: Das sind einige Aspekte aus dem heutigen Evangelium, wie wir unsere Mission leben können.

Würzburg, 06. Oktober 2023

Monika Hein (Schriftführerin)